

Vollpoly-Koffieranhänger

Betriebs- anleitung

Teil 2 - REXUS



MACHT'S MÖGLICH

de



Serie 5000

humbaur.com

Name und Anschrift des Herstellers:

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Germany

Tel. +49 821 24929-0
Fax +49 821 249-100

info@humbaur.com
www.humbaur.com

Name und Anschrift des Händlers:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____



- ▶ Bitte tragen Sie ihren Händler ein.

Verwendungshinweis / Zielgruppe



TEIL 2 - Original - Betriebsanleitung „REXUS“

Diese Betriebsanleitung Teil 2 „REXUS“ ist für Sie als Nutzer eines betriebsbereiten Anhängers bestimmt.

Es sind detailliertere Schritte im Umgang mit dem REXUS beschrieben.

Sie beinhaltet alle relevanten Angaben für einen sicheren Betrieb, Pflege / Reinigung, Wartung / Instandhaltung, Fehlerbehebung und Stilllegung / Entsorgung.

Die jeweilige Betriebsanleitung Ihres Anhängers (Teil 2) finden Sie auf beiliegender CD oder Sie können sie im Internet unter **www.humbaur.com** in Rubrik: **Download - Bedienungsanleitungen** herunterladen.

TEIL 1 - Allgemein „PKW-Programm“

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen für PKW-Anhänger der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger (Allgemein- Teil 1)“.

- TEIL 1 und TEIL 2 bilden die Gesamt-Dokumentation Ihres Anhängers, die Sie als Nutzer haben sollten.



Lesen Sie diese Betriebsanleitungen - vor dem erstmaligen Nutzen Ihres Anhängers - sorgfältig und komplett durch und beachten Sie alle Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnungen. Halten Sie die Handlungsschritte ein.

- Die Nichtbeachtung der Gesamt-Dokumentation kann zu Verletzungen Ihrerseits und anderen Personen, sowie zu Sachschäden führen.
- Die Nichtbeachtung kann zum Erlöschen Ihrer Garantieansprüche führen.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitungen für die Lebensdauer Ihres Anhängers sicher auf.
- Wir empfehlen Ihnen, diese Betriebsanleitungen im Fahrerhaus aufzubewahren und zum Nachschlagen bereit zu halten.
- Geben Sie diese beim Verleihen oder Verkauf Ihres Anhängers dem neuen Nutzer / Besitzer mit.




Weiterhin sind Sie als Teilnehmer im Straßenverkehr verpflichtet, alle nationalen Vorschriften zum Führen eines Fahrzeugs mit Anhänger zu beachten und Ihren Pflichten als Besitzer eines Nutzfahrzeugs nachzugehen.


- Dazu gehört die Durchführung regelmäßiger Wartung, Pflege und das periodische Vorführen Ihres Anhängers für die technische Hauptuntersuchung.
- Informieren Sie sich über die besonderen länderspezifischen Bestimmungen Ihres Landes.

Index

1	Identifizierung	4
1.1	Konformitätsbestätigung.....	4
2	Produktbeschreibung	4
2.1	Komponenten.....	5
2.2	REXUS mit Überfahrwand.....	6
2.3	REXUS mit Doppelflügeltüre.....	6
2.4	REXUS mit Verkaufsklappe.....	6
2.5	REXUS als Tiertransporter.....	6
2.6	Serienausstattung.....	7
2.7	Optionales Zubehör.....	7
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
4	Vorhersehbare Fehlanwendung	8
5	Generelle Sicherheitshinweise	9
6	Be- und Entladen	9
6.1	Ladungsverteilung.....	9
6.2	Ladungssicherung.....	10
6.3	Stützen (optional).....	12
6.4	Überfahrwand.....	14
6.5	Doppelflügeltüre (optional).....	16
6.6	Verkaufsklappe (optional).....	18
6.7	Einstiegstüre.....	18
7	Fahren	20
7.1	Dachfenster (optional).....	20
7.2	Beleuchtung.....	21
8	Abstellen / Parken	22
8.1	Anhänger abgekuppelt abstellen.....	22
9	Reinigen / Warten / Instandhalten	23
9.1	Pflegen / Reinigen.....	23
9.2	Warten / Instandhalten.....	23
10	Fehlerbehebung	25
11	Außerbetriebsetzen / Entsorgen	25
11.1	Stilllegen.....	25
11.2	Entsorgen.....	25

1 Identifizierung

►  Kreuzen Sie Ihren erhaltenen Anhänger-Typ an.

►  Lesen Sie die allgemeine Betriebsanleitung PKW-Anhänger (TEIL 1).

Produktname: Vollpoly-Koffernhänger REXUS

Serie 5000: _____

Ausstattung

Typ 1: REXUS mit Überfahrwand

Typ 2: REXUS mit Doppelflügeltüre

Typ 3: REXUS mit Verkaufsklappe

Typ 4: REXUS als Viehtransporter

- Die Ladefläche aus Mehrschichtholz 21 mm stark, kann zusätzlich mit folgenden Beschichtungen hergestellt werden:
- Fließestrich oder Alu-Riffelblech.
-
-

2 Produktbeschreibung

Der Rexus zeichnet sich durch die ansprechende Optik aus, welche durch die mögliche Farbvielfalt und Details wie Zierbügel, Alufelgen, Kotflügel ausgezeichnet wird.

Der Rexus kann mit einer Überfahrwand oder mit einer Doppelflügeltüre ausgestattet werden. Standardmäßig befindet sich eine Einstiegstüre an der vorderen rechten Seite des Anhängers.

Der Rexus ist für verschiedene Einsatzzwecke erhältlich, z.B. als Verkaufsanhänger oder als Motorradtransporter bzw. als Tiertransporter.

1.1 Konformitätsbestätigung



Hiermit bestätigt die Fa. Humbaur GmbH die Einhaltung aller relevanten EG-Richtlinien für

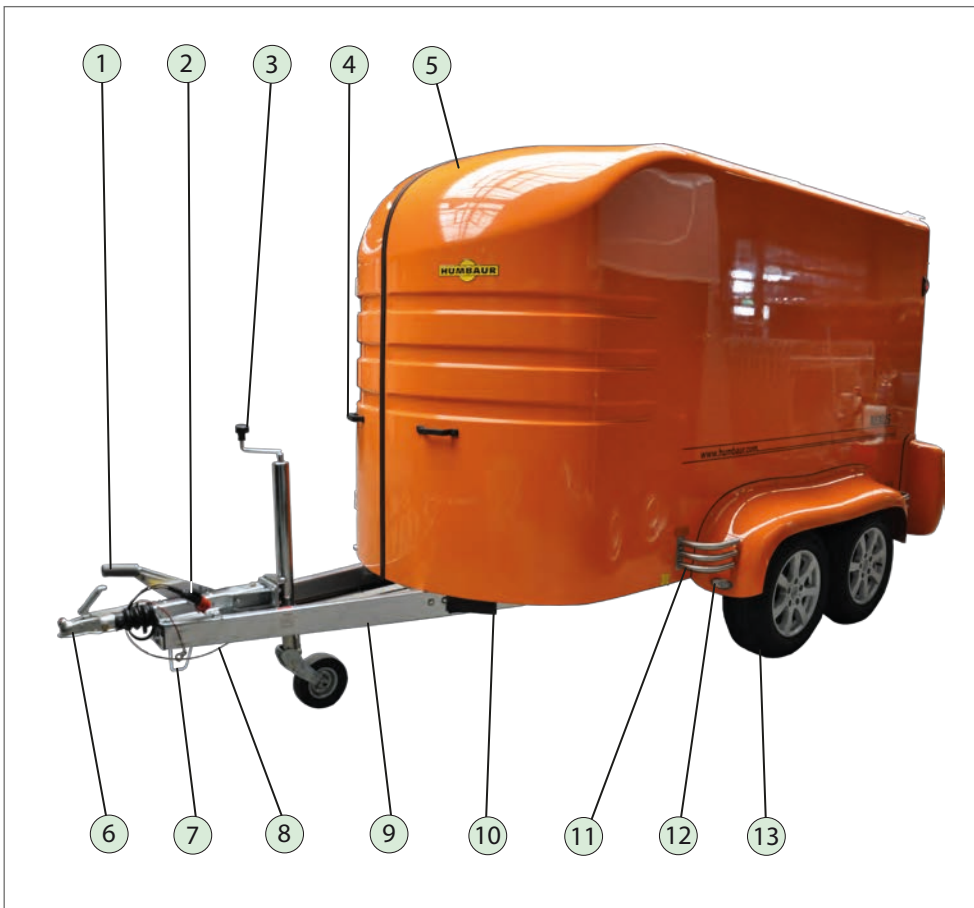
die Zulassung und sicheren Betrieb von Anhängern der Serie 5000 Vollpoly-Koffernhänger REXUS mit Zubehör.

Eine detaillierte EG-Konformitätserklärung können Sie bei uns separat anfordern.



Mögliche Farbvielfalt

Beispiel-Abbildungen



Frontansicht



Heckansicht

2.1 Komponenten

1. Handbremshebel
2. Stecker Elektrik
3. Automatikstützrad
4. Haltegriff
5. Vollpolyaufbau
6. Kugelkopfkupplung
7. Deichselstütze
8. Abreißseil
9. V-Zugdeichsel
10. Unterlegkeil
11. Zierbügel
12. Vorderer Rückstrahler / weißer Reflektor bzw. vordere Begrenzungsleuchte
13. Rad (Reifen)
14. 3. Bremsleuchte
15. Untergrund-Auflage
16. Verriegelung-Drehstangenverschluss
17. Drehstangenverschluss
18. Überfahrwand
19. Heckleuchten
20. Kennzeichenleuchte
21. Gasdruckfeder
22. Einstiegstüre



Zubehör / Anbauten werden separat bei der nachfolgenden Teilebeschreibung erläutert bzw. in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“ erklärt.

2.2 REXUS mit Überfahrwand



2.4 REXUS mit Verkaufsklappe



2.3 REXUS mit Doppelflügeltüre



2.5 REXUS als Tiertransporter



2.6 Serienausstattung



Zurröse auf Ladefläche



Einstiegstüre



Alufelgen



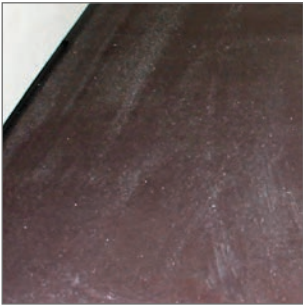
Stützrad



13 poliger Stecker



3. Bremsleuchte



Bodenplatte 21 mm

2.7 Optionales Zubehör



AKS Sicherheitskupplung



Brust- / Heckstange



Stäbchenzurrtschiene



Schlitzankerschiene



Ersatzrad /-halter



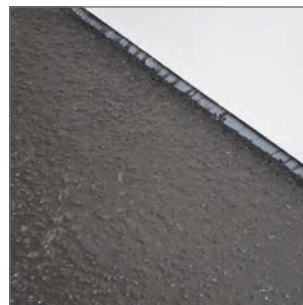
Motorradständer / -gurt



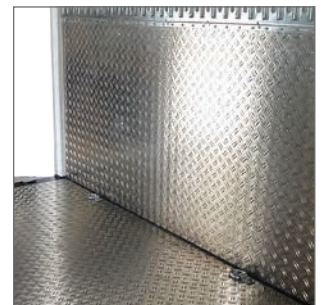
Schiebestützen



ClickFix-Hubstütze



Fließestrichboden



Alu-Riffelblech



Zurröse in Zurrmulde 0,2 / 0,4 t



Klappringe



Dachfenster



Innenraumleuchte

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Motorradtransport im Motorradständer und entsprechender Verzurrung.
- Tiertransport mit Brust- / Heckstangen gesichert.
- Rexus mit seitlicher Verkaufsklappe und individueller Einrichtung.
- Be- / Entladen und Transportieren von Materialien und Ladegütern als feste / gebundene Ladeeinheiten.
- Transportieren von Ladeeinheiten, außer Gefahrgut z.B. explosiven, chemischen, flüssigen Stoffen.
- Form- und kraftschlüssige Ladungssicherung mittels Zurrschienen und Rund-Sperrstangen im Aufbau sowie Zurrösen auf der Ladefläche.

4 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Fahren mit nicht auf der Ladefläche verschraubtem Motorradständer.
- Fahren mit nicht gesichertem Motorrad.
- Fahren mit nicht komplett geschlossener Überfahrwand.
- Fahren mit ungenügender Ladungssicherung.
- Fahren mit nicht gesicherter Doppelflügeltüre, Einstiegstüre, Verkaufsklappe und Überfahrwand.
- Beladen des Anhängers bei nicht komplett abgelassener Überfahrwand.
- Transportieren von Personen.
- Befahren der Überfahrwand mit Fahrzeugen, welche hohe punktförmige Belastungen aufweisen z.B. Fahrzeuge mit kleinen Rädern wie Gabelstapler, Hubameisen, fahrbare Hebebühnen, etc.
- Befahren der Überfahrwand mit Stahlketten- Fahrzeugen.
- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ (Teil 1).





5 Generelle Sicherheitshinweise

VORSICHT



Abklappende Überfahrwand!

Die Überfahrwand kann nach dem Entriegeln unkontrolliert herunterklappen z.B. durch Ladungsdruck - Stoßgefahr!
Personen können die Füße gequetscht werden.

- ▶ Stellen Sie sich beim Entriegeln der Überfahrwand seitlich daneben.
- ▶ Beseitigen Sie ggf. vorher den Ladungsdruck.
- ▶ Lassen Sie die Überfahrwand bei defekten Gasdruckfedern auf den Boden fallen.
Fangen Sie diese keinesfalls auf.
- ▶  Halten Sie ihre Füße aus dem Bereich der Überfahrwand.
- ▶  Halten Sie Personen während des Abklappens aus dem Bereich der Überfahrwand fern.
- ▶  ,  benutzen.

VORSICHT



Aufschwenkende Doppelflügeltüre!

Die Doppelflügeltüre kann nach dem Entriegeln unkontrolliert aufschwenken z.B. durch Ladungsdruck / Windstoß - Stoßgefahr!

- ▶ Halten Sie sich und andere Personen aus dem Schwenkbereich.
- ▶ Entriegeln Sie die Doppelflügeltüre vorsichtig und drücken Sie ggf. dagegen.
- ▶ Beseitigen Sie ggf. vorher den Ladungsdruck.



Aufschwenkende Verkaufsklappe!

Die Verkaufsklappe kann nach dem Entriegeln unkontrolliert nach oben aufschwenken - Stoßgefahr!

- ▶ Halten Sie sich und andere Personen aus dem Schwenkbereich.



Beachten Sie weitere generelle Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

6 Be- und Entladen

6.1 Ladungsverteilung



Vergewissern Sie sich vor dem Beladen, welche max. Nutzlast Sie mit ihrem Anhänger transportieren dürfen. Prüfen Sie, dass die max. zulässige Gesamtmasse ihres Anhängers nicht überschritten wird.

Die Ladungsverteilung wirkt sich unmittelbar auf das Fahrverhalten des Zugespanns aus.

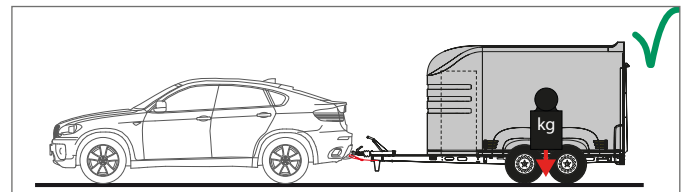
HINWEIS

Schlechte / Einseitige Lastverteilung der Ladung!

Stark ungleichmäßige / punktuelle Lastverteilung kann zu einer Überbeanspruchung und Schädigung der Anhänger-Bauteile führen.

- ▶ Prüfen Sie vor dem Beladen ihres Anhängers, welche Ladungsgegenstände am schwersten sind.
- ▶ Positionieren Sie die schwersten Gegenstände mittig auf der Ladefläche und im Bereich der Achsen.
- ▶ Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf der Ladefläche - vermeiden Sie punktuelle / einseitige Lastverteilung.

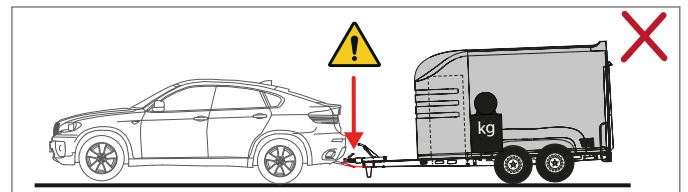
Richtige Ladungsverteilung



Last im Achsenbereich

Der Anhänger und das Zugfahrzeug stehen mit allen Rädern stabil auf dem Untergrund.

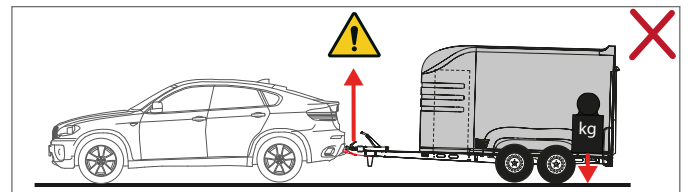
Falsche Ladungsverteilung



Last zu weit vorne (zum Pkw)

Der Anhänger neigt nach vorne, das Zugfahrzeug neigt nach hinten = die max. zulässige Stützlast wird überschritten.

Falsche Ladungsverteilung



Last zu weit hinten (zum Pkw)

Der Anhänger neigt nach hinten, das Zugfahrzeug neigt nach vorne = die Stützlast ist zu niedrig bzw. negativ.

6.2 Ladungssicherung



Entnehmen Sie die sicherheitsrelevanten Informationen zur Ladungssicherung der Rubrik „Ladungssicherheit generell“ aus der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger - Allgemein Teil 1“.

6.2.1 Zurrpunkte



Zurrpunkte auf der Ladefläche

1. Zurröse
2. Ladefläche



Zurröse, max. 400 daN (kg)

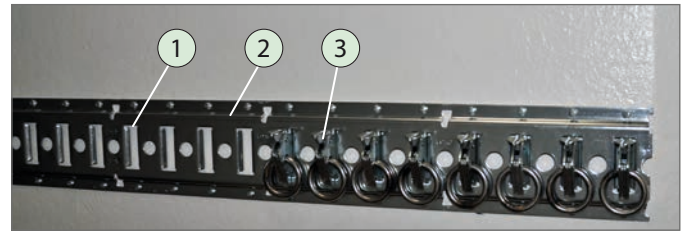


Aufkleber für Zurrkraft



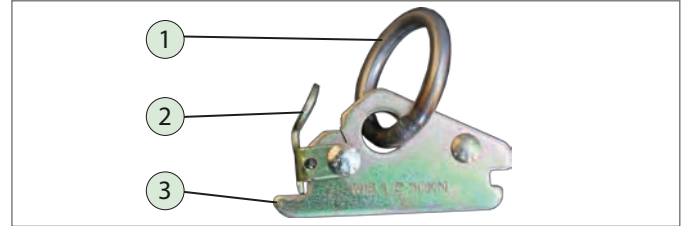
Richtige Ladungssicherung

6.2.2 Schlitzankerschiene mit Fittings



Schlitzankerschiene mit Fittings

1. Schlitz
2. Schlitzankerschiene
3. Fitting



Fitting

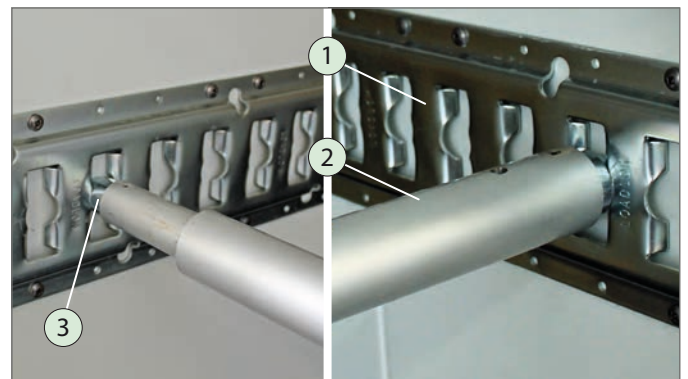
1. Zurring
2. Lasche
3. Verankerung

Fitting Positionieren

- ▶ Positionieren Sie die Fittings entlang der Schlitzankerschiene.
- ▶ Drücken Sie die Lasche und setzen Sie gleichzeitig den Fitting in den Schlitz der Schiene ein.
- ▶ Prüfen Sie, dass der Fitting in der Schlitzankerschiene eingerastet ist.

Ladung kann an den Fittings verzurrt werden.

6.2.3 Kombi-Ankerschiene mit Rund-Sperrstangen



Rund-Sperrbalken eingesetzt

1. Kombi-Ankerschiene
2. Rund-Sperrstange
3. Endzapfen



Lassen Sie unbenutzte Rund-Sperrstangen während der Fahrt in der Kombi-Ankerschiene stecken.

6.2.4 Stäbchenzurrsciene



Stäbchenzurrsciene mit eingesteckt Rund-Sperrstange

1. Überfahrwand
2. Stäbchenzurrsciene
3. Rund-Sperrstange

Rund-Sperrstange bedienen



Rund-Sperrstange entfernen

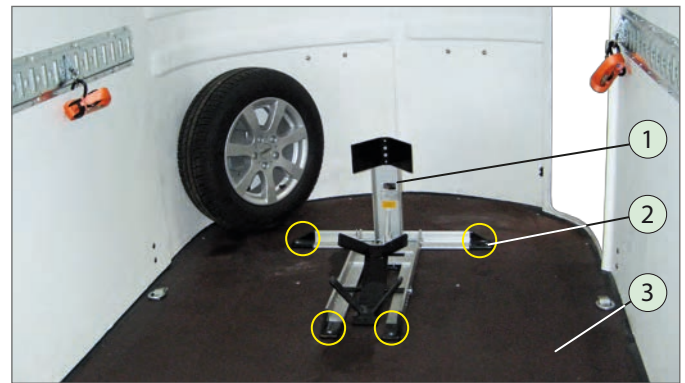
- ▶ Drücken Sie die Sperrstange zusammen, sodass der Endzapfen aus der Zurrsciene austrastet.
- ▶ Führen Sie den anderen Endzapfen vorsichtig aus der Zurrsciene heraus.
- ▶ Schwenken Sie die Sperrstange dabei etwas nach oben bzw. zur Seite, so dass diese nicht die Innenwand beschädigt.
- ▶ Legen Sie die Sperrstange sicher vor Beschädigungen - nicht im Gefahrenbereich (Arbeitszone) - horizontal ab.



Endzapfen positionieren

- ▶ Setzen Sie den Endzapfen auf das Stäbchen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Sperrstange fluchtend sitzt. Die Sperrstange ist positioniert und gesichert.

6.2.5 Motorradständer



Montierter Motorradständer auf der Ladefläche

1. Motorradständer
2. Verschraubung
3. Ladefläche

- ▶ Positionieren Sie den Motorradständer entsprechend der Größe Ihres Motorrads und richten diesen möglichst mittig aus.



Beachten Sie die Montagehinweise des Motorradständer-Herstellers. Benutzen Sie die mitgelieferten Befestigungselemente bzw. setzen Sie geeignete Verschraubungen ein.

- ▶ Prüfen Sie vor der Verschraubung des Motorradständers, dass keine Leitungen unter dem Fahrgestell beschädigt werden.
- ▶ Verschrauben Sie den Motorradständer möglichst in einem Querträger.



Der Motorradständer muss sicher und standfest verschraubt sein! Lassen Sie ggf. den Motorradständer in einer Fachwerkstatt montieren.

Motorrad verzurren



Motorrad im Motorradständer

- ▶ Positionieren Sie das Motorrad mittig in dem Motorradständer.
- Stellen Sie ggf. den Motorradständer vorher ein.
- ▶ Verzurren Sie das Motorrad an den 4 Zurrpunkten im Boden mit geeigneten Zurrgurten.



Beachten Sie die Anleitung des Motorradständer-Herstellers und des Motorradherstellers.

6.2.6 Brust- / Heckstange

Funktionserklärung

- Die Brust- / Heckstangen dienen zur Stabilisierung und Fixierung Ihrer Tiere.
- Für den Transport von mehreren Kleintieren können diese als Trennstangen benutzt werden.



WARNUNG

Ungesicherte Brust- / Heckstangen!

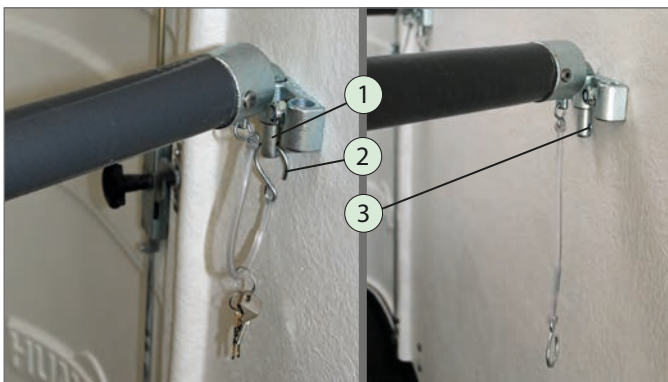
Tiere können während der Fahrt hinfallen oder sich durch herumfliegende Stangen erschrecken - Schlinger- / Unfallgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrantritt, dass die Brust- und Heckstange beidseitig eingehängt und gesichert sind.



Brust- / Heckstangen ungesichert

1. Heckstange
2. Halterung
3. Bruststange



Brust- / Heckstangen ungesichert (Detail)

1. Verriegelung
2. Sicherungshaken
3. Bohrung



Positionieren Sie die Brust / Heckstangen entsprechend der Größe ihres Tieres.

Einhaken

- ▶ Hängen Sie die Verriegelungen in die Halterungen ein.
- ▶ Führen Sie die Sicherungshaken durch die Bohrungen der Verriegelung ein.

Die Brust- / Heckstangen sind gesichert.

6.3 Stützen (optional)

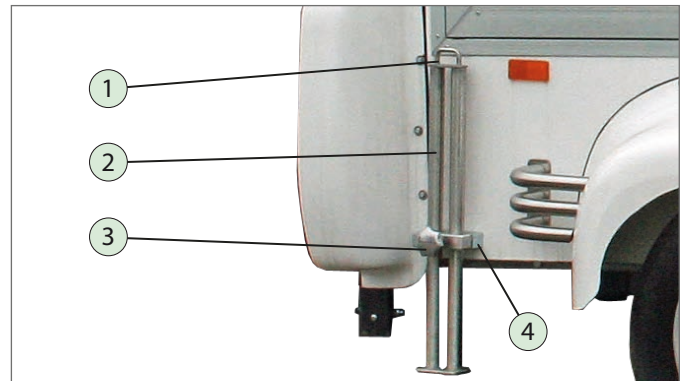
HINWEIS

Beladen des Anhängers mit komplett ausgefahrenen Stützen!

Achse federt beim Beladen ein! Das ganze Gewicht des Anhängers liegt auf den Stützen. Stützen werden beschädigt!

- ▶ Kurbeln / Stellen Sie die Stützen vor dem Beladen nicht ganz bis zum Boden herunter (ca. 4-6 cm Luft zwischen Stützen und Boden).

6.3.1 Schiebestützen



Schiebestützen heruntergestellt

1. Haltegriff
2. Zylinderkörper
3. Dreh-Knauf
4. Halterung



VORSICHT



Schwach angezogener Dreh-Knauf!

Die Schiebestütze kann beim Be- / Entladen durchrutschen und ihr Anhänger kann kippen!

- ▶ Prüfen Sie vor dem Be- / Entladen, dass der Dreh-Knauf fest zuge dreht ist.

Herunterstellen zum Beladen

- ▶ Drehen Sie den Dreh-Knauf auf. Halten Sie dabei die Schiebestütze am Griff fest.
- ▶ Lassen Sie den Zylinderkörper soweit herunter, dass noch ein Luftspalt ca. 4-6 cm zwischen Boden und Stützen bleibt.
- ▶ Drehen Sie den Dreh-Knauf fest zu.

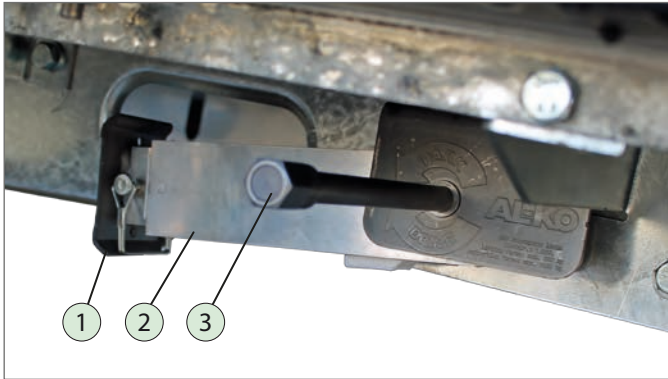
Herunterstellen zum Entladen

- ▶ Drehen Sie den Dreh-Knauf auf. Halten Sie dabei die Schiebestütze am Griff fest.
- ▶ Lassen Sie den Zylinderkörper komplett bis zum Boden herunter.
- ▶ Drehen Sie den Dreh-Knauf fest zu.

6.3.2 ClickFix-Hubstützen

Funktionserklärung

- ClickFix-Hubstützen werden mittels einer Kurbel betätigt.
- Beim Hoch- / Herunterstellen arretieren sich die Stützen automatisch in der Endposition.
- Zusätzlich kann der Stellfuß - mittels Federstecker - manuell in der Höhe eingestellt werden.
- Die ClickFix-Hubstützen können Kräfte bis zu 1000 kg statisch und 500 kg dynamisch tragen.



Hubstütze in Fahrstellung

1. Stellfuß (verstellbar)
2. Hubstütze
3. Kurbel-Ansatz

Herunterstellen zum Beladen



Hubstützen herunterkurbeln

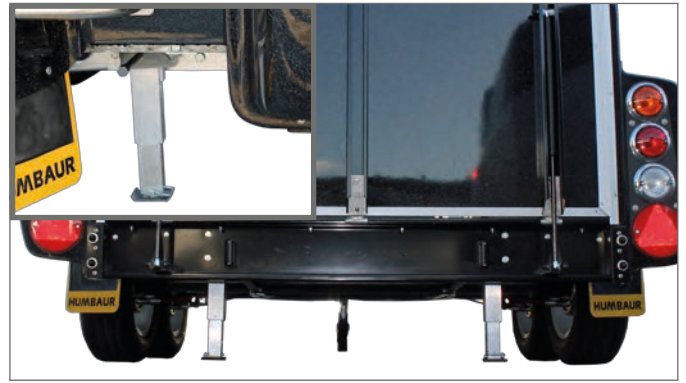
- ▶ Stecken Sie die Kurbel auf den Kurbel-Ansatz.
- ▶ Kurbeln Sie die Hubstützen im Uhrzeigersinn solange, bis noch ca. 4-6 cm zwischen Stellfuß und Boden sind.

Die Hubstützen arretieren sich in der senkrechten Position.



Hubstützen heruntergekurbelt

Herunterstellen zum Entladen



Hubstützen heruntergekurbelt

- ▶ Kurbeln Sie die Hubstützen komplett bis zum Boden herunter.

In Fahrposition hochstellen



Hubstützen hochkurbeln

- ▶ Stecken Sie die Kurbel in den Kurbel-Ansatz.
- ▶ Kurbeln Sie die Hubstützen gegen den Uhrzeigersinn solange, bis sich diese selbständig arretieren.

Die Hubstützen sind in Fahrstellung gesichert.

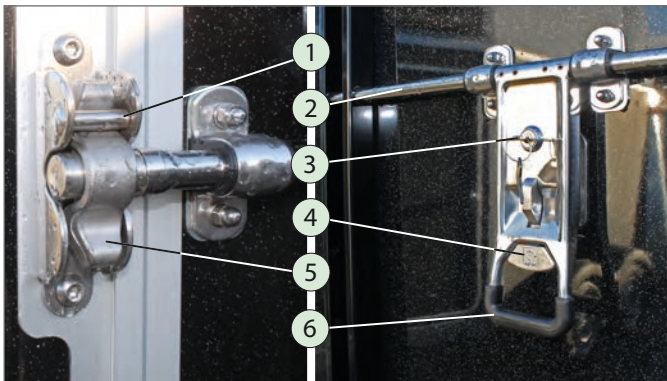
- ▶ Verstauen Sie die Kurbel sicher.

6.4 Überfahrwand



Heckansicht Überfahrwand

1. Untergrund-Auflage
2. Überfahrwand
3. Verriegelung Drehstangenverschluss
4. Drehstangenverschluss
5. Gasdruckfeder
6. Scharnier



Drehstangenverschluss geschlossen

1. Verriegelungsbolzen
2. Drehstange
3. Schlüssel
4. Schnapp-Sicherung (mit Bohrung für Vorhängeschloss)
5. Verschlusshaken
6. Griff

- ▶ Entsperren Sie den Griff mit dem Schlüssel bzw. entfernen Sie das Vorhängeschloss.



WARNUNG



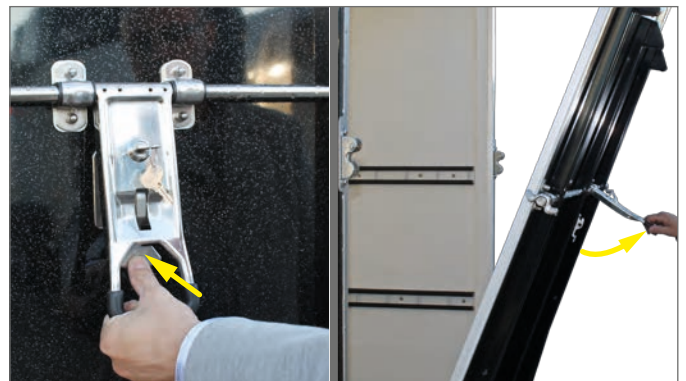
Überfahrwand abklappen!

Beim Entriegeln und Abklappen der Überfahrwand können die Füße / Hände / Finger zwischen die Überfahrwand und dem Untergrund gequetscht werden!

- ▶ Halten Sie die Überfahrwand seitlich mit einer Hand fest.

- ▶  ,  benutzen.

Öffnen



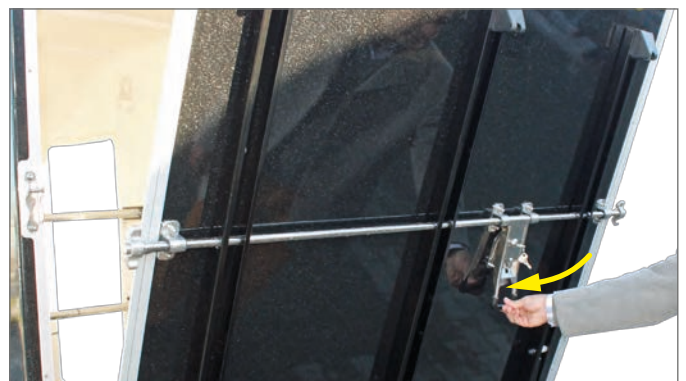
Drehstangenverschluss entriegeln / öffnen

- ▶ Drücken Sie die Schnapp-Sicherung ein.
- ▶ Ziehen Sie am Griff.

Der Verschluss wird freigegeben.

- ▶ Drehen Sie den Griff nach oben, so dass die Verschlusshaken rechts / links aus den Verriegelungsbolzen herausfahren.

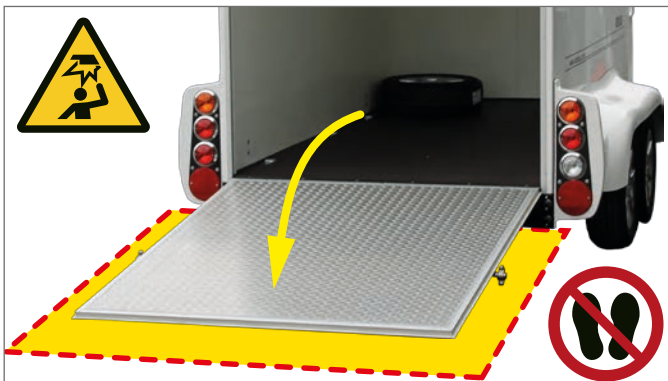
Die Überfahrwand ist entriegelt.



Drehstangenverschluss schließen

- ▶ Drücken Sie den Griff zu - damit dieser beim Abklappen der Überfahrwand nicht auf den Untergrund fällt.

Die Gasdruckfedern unterstützen die Bedienung der Überfahrwand, sodass eine Einmann-Bedienung möglich ist.



Überfahrwand abklappen

- ▶ Fassen Sie seitlich an der Überfahrwand und lassen Sie die Überfahrwand langsam herunter - nicht fallen lassen.



Achten Sie darauf, dass sich Ihre Füße nicht im Bereich der Überfahrwand befinden.



Überfahrwand abgeklappt

1. Überfahrwand (max. 1300 kg Belastbarkeit)

- ▶ Die Ladefläche kann beladen werden.



WARNUNG

Überfahrwand überbelastet!

Die Überfahrwand kann deformiert werden bzw. brechen. Das Ladegut / Beladefahrzeug kann kippen - Quetschgefahr!

- ▶ Befahren sie die Überfahrwand z.B. mit dem Hubwagen gleichmäßig und langsam.
- ▶ Prüfen Sie ggf. vor dem Befahren, das Gesamtgewicht des Beladefahrzeugs mit Ladung.



Vergewissern Sie sich, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs beim Be- und Entladevorgang nicht beeinträchtigt wird.
- ▶ Benutzen Sie bei Bedarf zusätzliche Signaleinrichtungen z.B. Schilder, Absperrvorrichtungen.

Schließen



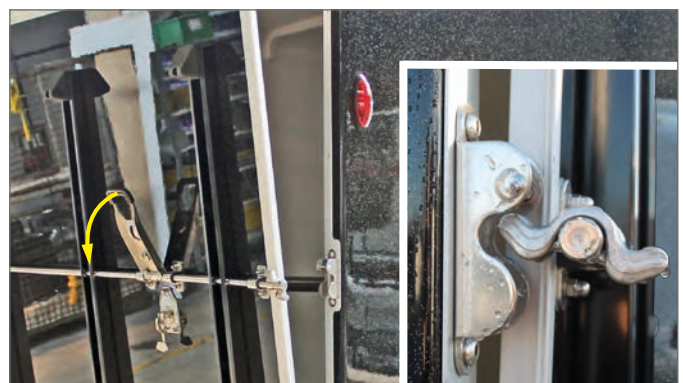
Heckklappe schließen

- ▶ Heben Sie die Überfahrwand von der Seite in die senkrechte Position hoch. - Die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.



Drehstangenverschluss entriegeln

- ▶ Entriegeln Sie den Drehstangen-Verschluss.
- ▶ Klappen Sie die Überfahrwand vollständig hoch.



Drehstangenverschluss verriegeln

- ▶ Drücken Sie den Griff zu, sodass die Verschlusshaken in die Verschlussbolzen eingreifen.

Der Verschluss wird mit der Schnapp-Sicherung gesichert.

Die Überfahrwand ist gegen selbstständiges Öffnen während der Fahrt gesichert.

- ▶ Sperren Sie den Verschluss zusätzlich mit dem Schlüssel ab, als Schutz vor unbefugtem Zugang.

Überfahrwand befahren (Beispiel)



Beladungsbeispiel 1



Beladungsbeispiel 2

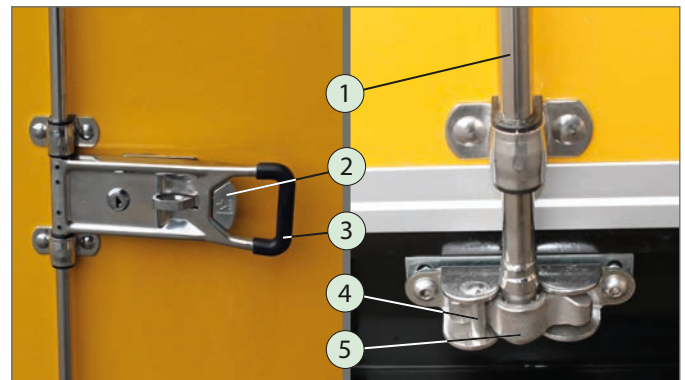
- ▶ Befahren Sie die Überfahrwand langsam und vorsichtig bzw. schieben Sie das zu ladende Fahrzeug langsam und kontrolliert hoch.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das zu ladende Fahrzeug gerade zur Überfahrwand steht.

6.5 Doppelflügeltüre (optional)



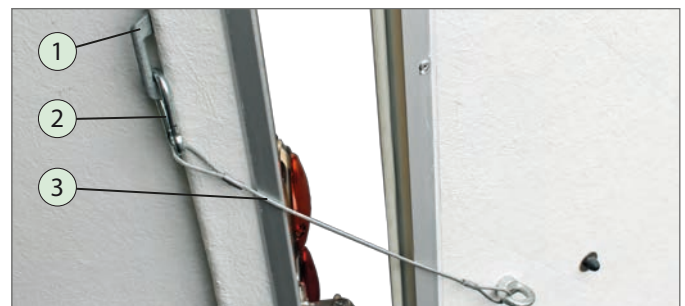
Heckansicht Doppelflügeltüre

1. Verschlusshaken
2. Scharnier
3. Doppelflügeltüre
4. Drehstangenverschluss



Drehstangenverschluss geschlossen

1. Drehstange
2. Schnapp-Sicherung
3. Griff
4. Verriegelungsbolzen
5. Verschlusshaken



Auslegeseil gesichert

1. Öse
2. Karabiner
3. Auslegeseil

Öffnen



Drehstangenverschluss öffnen

- ▶ Drücken Sie die Schnapp-Sicherung ein.
- ▶ Ziehen Sie am Griff.

Der Verschluss wird freigegeben.

- ▶ Drehen Sie den Griff, so dass die Verschlusshaken oben / unten aus den Verriegelungsbolzen herausfahren.

Die Doppelflügeltüre ist entriegelt.

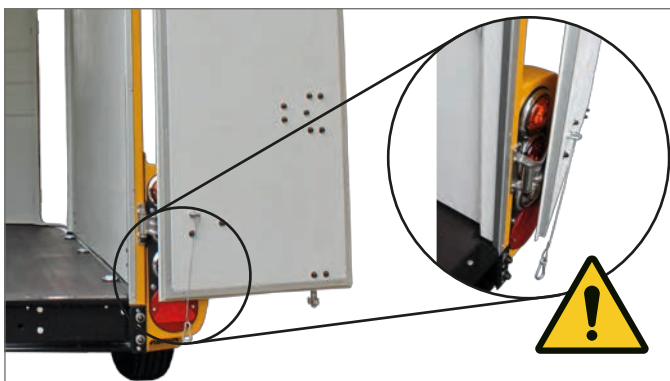
HINWEIS

Ungesicherte Doppelflügeltüre!

Die Doppelflügeltüre kann aufschlagen und die Lichter beschädigen - Sachbeschädigung!

- ▶ Prüfen Sie vor dem vollständigen Öffnen, dass die Doppelflügeltüre mit Auslegeseil und Karabiner gesichert ist.

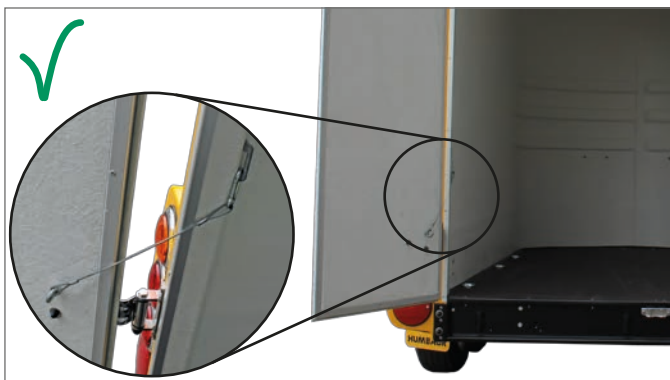
- ▶ Schwenken Sie die Doppelflügeltüre auf.



Doppelflügeltüre geöffnet, ungesichert

- ▶ Hängen Sie den Karabiner in die Öse ein.

Die Flügeltüre ist gegen Aufschwenken gesichert.



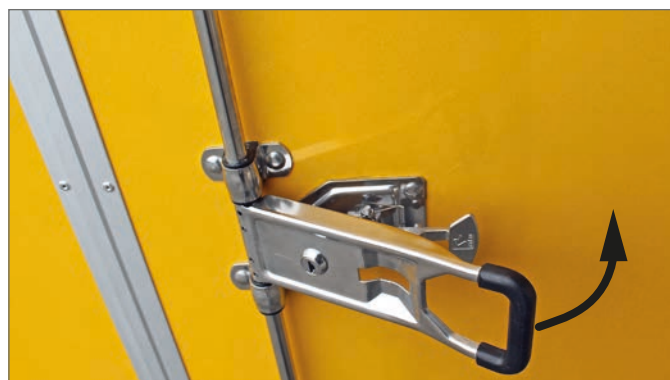
Doppelflügeltüre geöffnet, gesichert

Schließen



Doppelflügeltüre schließen

- ▶ Schwenken Sie die Doppelflügeltüre zu.
- Schließen Sie den linken, dann den rechten Flügel.

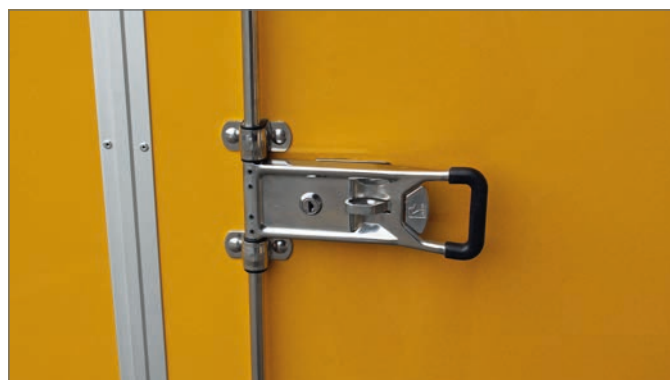


Drehstangenverschluss schließen

- ▶ Drücken Sie den Griff zu, sodass die Verschlusshaken in die Verschlussbolzen eingreifen.

Der Verschluss wird mit der Schnapp-Sicherung gesichert.

Die Doppelflügeltüre ist gegen selbstständiges Öffnen während der Fahrt gesichert.



Drehstangenverschluss geschlossen

- ▶ Sperren Sie den Verschluss zusätzlich mit dem Schlüssel ab, als Schutz vor unbefugtem Zugang.

6.6 Verkaufsklappe (optional)



Rexus mit Verkaufsklappe

1. Regenschutz-Abdeckung
2. Verkaufsklappe
3. Drehstangenverschluss
4. Schiebestütze
5. Verschlusshaken



Verkaufsklappe geöffnet

1. Verkaufsklappe
2. Gasdruckfeder
3. Kolbengestänge-Sicherung

Öffnen

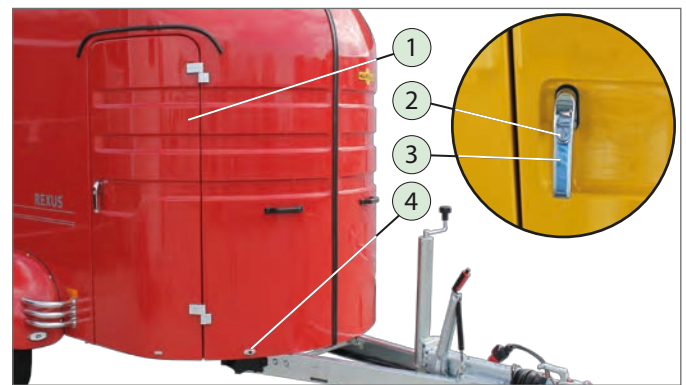
- ▶ Entriegeln Sie den Drehstangenverschluss.
- ▶ Ziehen Sie am Griff die Verkaufsklappe nach oben - die Gasdruckfedern unterstützen Sie dabei.

Die Verkaufsklappe wird durch die Gasdruckfedern oben gehalten und gegen Zuklappen automatisch gesichert.

Schließen

- ▶ Drücken Sie die Kolbengestänge-Sicherung ein.
- ▶ Klappen Sie die Verkaufsklappe vorsichtig zu.
- ▶ Verriegeln Sie den Drehstangenverschluss.

6.7 Einstiegstüre



Einstiegstüre geschlossen

1. Einstiegstüre
2. Zylinderschloss
3. Drehgriff
4. Türfeststeller

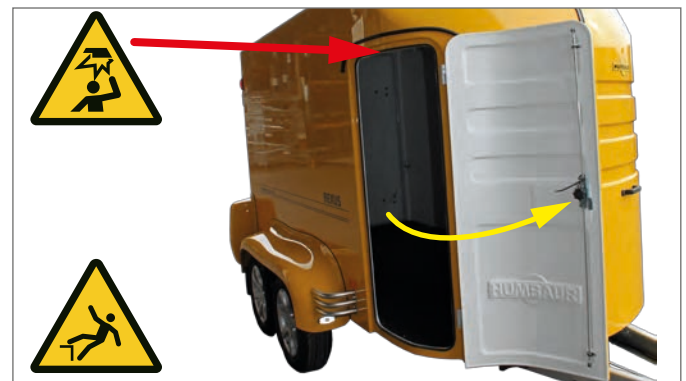
Drehgriff bedienen (außen)



Einstiegstüre entriegeln

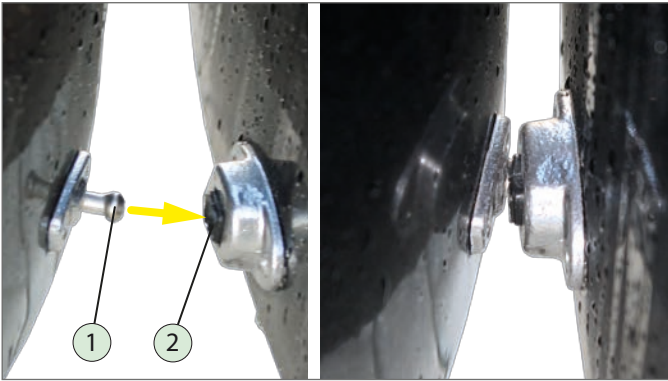
öffnen

- ▶ Schließen Sie das Zylinderschloss des Drehgriffes auf.
- ▶ Drehen Sie den Drehgriff um 90° gegen den Uhrzeigersinn.



Einstiegstüre geöffnet

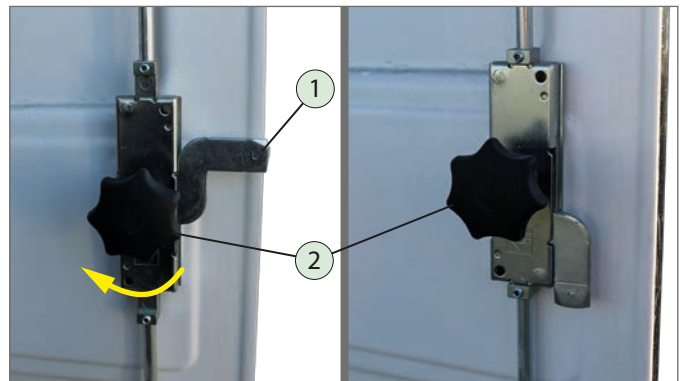
- ▶ Drehen Sie die Einstiegstüre soweit auf, bis der Türfeststeller einschnappt. Die Einstiegstüre ist eingerastet.



Türfeststeller

1. Nippel
2. Buchse

eingeschnappt



Einstiegstüre von innen öffnen

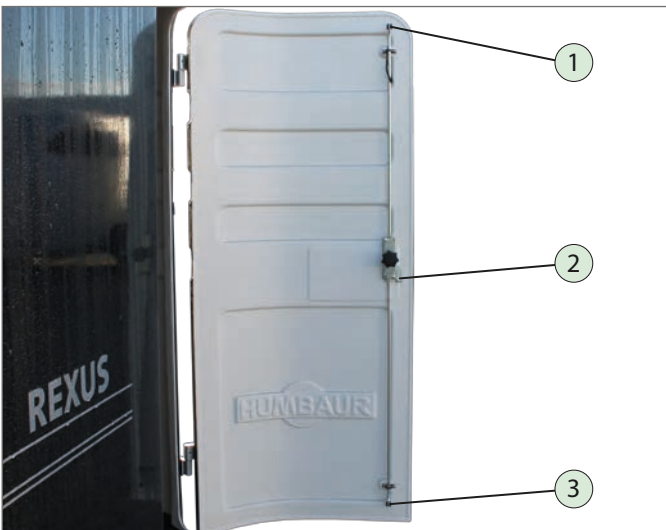
1. Schließbügel
2. Drehknopf



Der Zylinderschloss der Einstiegstüre muss entriegelt sein.

- ▶ Drehen Sie den Drehknopf um 90° im Uhrzeigersinn.
- ▶ Öffnen Sie die Einstiegstüre.

Drehknopf bedienen (innen)



Einstiegstüre geöffnet

1. Verriegelungspunkt oben
2. Verriegelungspunkt mittig
3. Verriegelungspunkt unten

7 Fahren

WARNUNG



Nicht verriegelte Überfahrwand / Doppelflügeltüre / Verkaufsklappe!

Nicht verriegelte Überfahrwand / Doppelflügeltüre / Verkaufsklappe kann während der Fahrt selbständig aufklappen - Unfallgefahr!
Die Ladung kann heraus fallen - Stoßgefahr!

- ▶ Prüfen Sie vor Fahrtantritt, dass die Heckklappe / Doppelflügeltüre / Verkaufsklappe mit dem Drehstangen-Verschluss verriegelt ist.



Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die max. zulässigen Lasten (Nutzlast, Stützlast) nicht überschritten sind.



Beachten Sie die max. zulässige Anhängelast und Stützlast Ihres Zugfahrzeuges und der Anhängerkupplung.

- ▶ Prüfen Sie, falls erforderlich, die Gewichtsangaben des zu ladenden Ladeguts.
- ▶ Führen Sie eine Abfahrt-Kontrolle durch (siehe Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1)



Beachten Sie die Sicherheits- / Fahrhinweise zum Fahren im Gespann in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.



Ihr Anhänger kann für eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km / h zugelassen werden.
Dazu müssen mehrere Faktoren erfüllt sein.
- Infos dazu siehe auf www.humbaur.com

- ▶ Passen Sie ihre Fahrweise den Straßen- und Witterungsverhältnissen an!
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie in Kurven bzw. beim Wenden besonders vorsichtig!
- ▶ Leiten Sie die Bremsvorgänge gleichmäßig (nicht abrupt) ein.



Fahrbeispiel

7.1 Dachfenster (optional)

Funktionserklärung

- Das Dachfenster dient der Frischluftversorgung während der Fahrt.



Dachfenster geschlossen

1. Dachlüfter
2. Federblatt
3. Handgriff

Bedienen

- ▶ Drücken Sie die Handgriffe einzeln oder nacheinander beide nach oben.

Dachfenster ist geöffnet.



Dachfenster geöffnet

- ▶ Ziehen Sie nacheinander die Handgriffe nach unten.
Dachfenster ist geschlossen.

7.2 Beleuchtung



Entnehmen Sie die sicherheitsrelevanten Informationen zum Umgang mit der Beleuchtung der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.



Heckansicht



Multifunktionsleuchte links

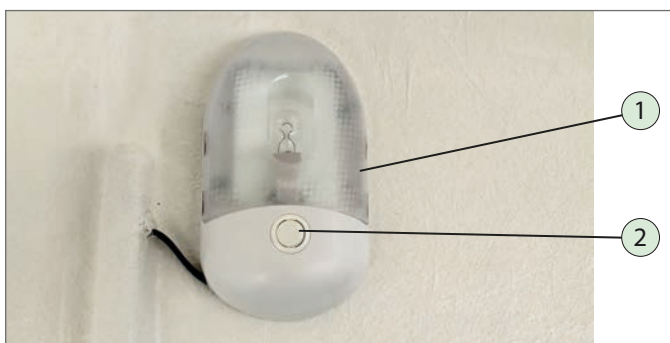
rechts

1. Blinker
2. Rücklicht
3. Nebelschlussleuchte
4. Rückfahrcheinwerfer
5. Dreieckrückstrahler mit rundem Grund

7.2.1 Innenbeleuchtung (optional)

Funktionserklärung

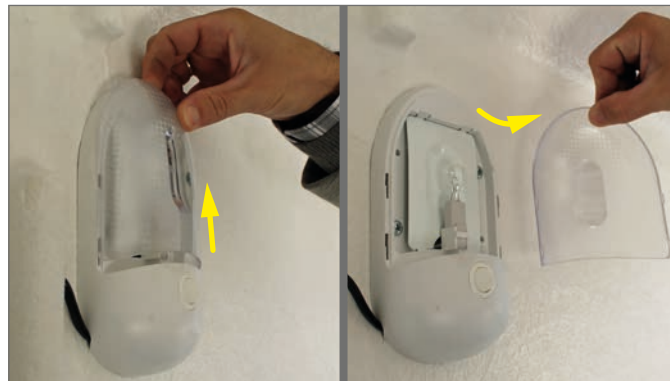
- Die Innenbeleuchtung kann bei Dunkelheit z.B. beim Be- / Entladen und Fahren über den Kippschalter eingeschaltet werden, wenn am Zugfahrzeug mindestens das Standlicht eingeschaltet ist.



Innenraumleuchte

1. Leuchte
2. Kippschalter

Lampe wechseln



Innenbeleuchtung öffnen

- ▶ Schieben Sie die Kunststoffabdeckung nach oben.
- ▶ Entnehmen Sie die Kunststoffabdeckung. Lampe kann gewechselt werden.



Innenbeleuchtung öffnen

- ▶ Setzen Sie die Lampe des gleichen Typs / Leistung ein.
- ▶ Platzieren Sie die Kunststoffabdeckung auf dem Gehäuse der Beleuchtung.



Innenbeleuchtung schließen

- ▶ Schieben Sie die Kunststoffabdeckung nach unten. Innenbeleuchtung ist fixiert und geschlossen.

8 Abstellen / Parken



Beachten Sie die allgemeinen Sicherheits- und Warnhinweise für das sichere Abstellen Ihres Anhängers in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.

- ▶ Vergewissern Sie sich zusätzlich, dass
 - die Heckklappe / Doppelflügeltüre, Verkaufsklappe und Einstiegstüre geschlossen und gesichert sind,
 - ggf. das Dachfenster geschlossen ist.



Stützrad abgelassen

8.1 Anhänger abgekuppelt abstellen

Rangiermöglichkeit




Anhänger darf nur im unbeladenen Zustand rangiert werden.

- ▶ Lassen Sie das Stützrad ab.
- ▶ Schließen Sie ggf. die Heckklappe / Einstiegstüre / Verkaufsklappe.

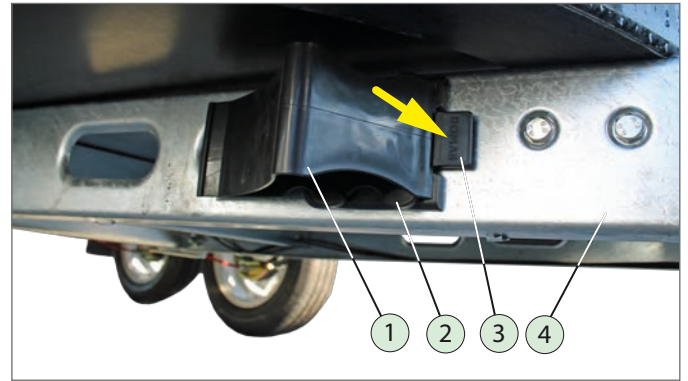


Anhänger manuell rangieren

1. Handgriff (an der Stirnseite)

- ▶ Benutzen Sie zum manuellen Rangieren die Handgriffe im vorderen Bereich des Anhängers.
- ▶ Ziehen / Drücken Sie den Anhänger in die gewünschte Richtung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass ihre Füße nicht unter das Stützrad geraten.
- ▶  benutzen.
- ▶ Stellen Sie den Anhänger möglichst auf einer ebenen Fläche / geradem Untergrund ab - nicht an einer Böschung bzw. bergab oder bergauf abstellen.
- ▶ Ziehen Sie die Handbremse an.

Unterlegkeile benutzen



Unterlegkeile entnehmen

1. Unterlegkeil
2. Halterung
3. Hebel
4. V-Zugdeichsel

- ▶ Drücken Sie den Hebel der Halterung hinein.
- ▶ Ziehen Sie gleichzeitig den Unterlegkeil heraus.



Unterlegkeile unterlegen

- ▶ Legen Sie die Unterlegkeile unter die Räder - beachten Sie dabei die Straßenneigung.

Lüften



Heckklappe und Einstiegstüre geöffnet

- ▶ Lassen Sie den Anhänger von innen gut trocknen, um Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden.

9 Reinigen / Warten / Instandhalten

9.1 Pflegen / Reinigen




Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Anleitung zur allgemeinen Reinigung / Pflege von Anhängern in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil 1.

HINWEIS

Innenraum reinigen!

Die Seitenwände / Boden sind verklebt und versiegelt - der Hochdruckstrahl kann die Verklebung / Versiegelung lösen - Wasser- / Feuchtigkeitsschäden wären die Folge.

- ▶  Reinigen Sie den Innenraum des Anhängers nicht mit einem Hochdruckreiniger / Dampfstrahlgerät.
- ▶ Benutzen Sie zum Säubern des Innenraumes nur Wasser mit normalem Druck z.B. vom Gartenschlauch.
- ▶ Waschen Sie die Innenwände mit lauwarmem Wasser und neutralem Reinigungsmittel von Hand aus z.B. mit Neutralseife.

9.1.1 Rexus als Viehtransporter

Ladefläche / Heckklappe auskehren



Reinigen der Heckklappe / Ladefläche

- ▶ Reinigen Sie nach jedem Gebrauch ihren Anhänger.
- ▶ Lassen Sie den Innenraum gut trocknen.

9.2 Warten / Instandhalten

9.2.1 Reifen / Räder

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig und vor längeren Fahrten den Reifenluftdruck bei allen Rädern. (siehe Tabelle: Wartungsarbeiten in Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil1“)

Folgende Reifengrößen können eingesetzt werden:

Reifentyp	pmax. in bar
175 / 70 R13	3,0
175 / 80 R14	3,0
185 / 60 R15	3,0
185 / 65 R14	3,0
185 / 65 R15	3,0
195 / 60 R15	3,0
195 / 65 R14	3,0
195 / 65 R15	3,0

Tabelle: Reifendruck / Reifengröße

- ▶ Den korrekten Reifenluftdruck entnehmen Sie bitte dieser Tabelle.

9.2.2 Gasdruckfedern

- Die Gasdruckfedern sind an sich wartungsfrei.
- Die Gasdruckfedern unterliegen jedoch einem Verschleiß, welcher durch regelmäßige Wartung reduziert werden kann.



WARNUNG

Gasdruckfedern ausbauen!

Gasdruckfedern stehen unter hohem Druck!
Unsachgemäßes Ein- / Ausbauen kann Personen verletzen
- Stoß- / Quetschgefahr!

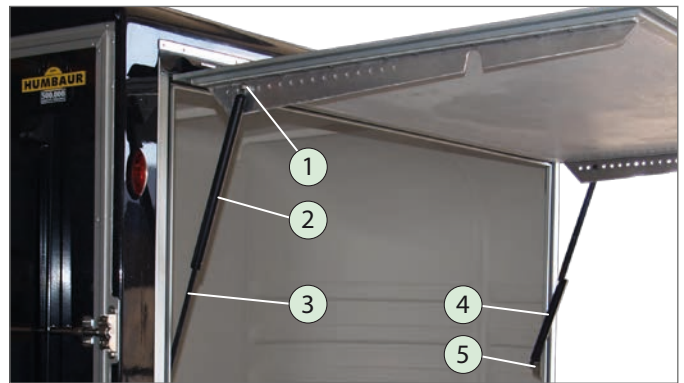
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Gasdruckfedern.
- ▶ Halten Sie die Anweisungen des Gasdruckfeder-Herstellers ein. (siehe Gasdruckfeder)
- ▶ Lassen Sie verschlissene / defekte Gasdruckfedern nur durch Fachpersonal auswechseln.



Der Einsatzbereich der Gasdruckfedern liegt bei
- 25 °C und + 60 °C.

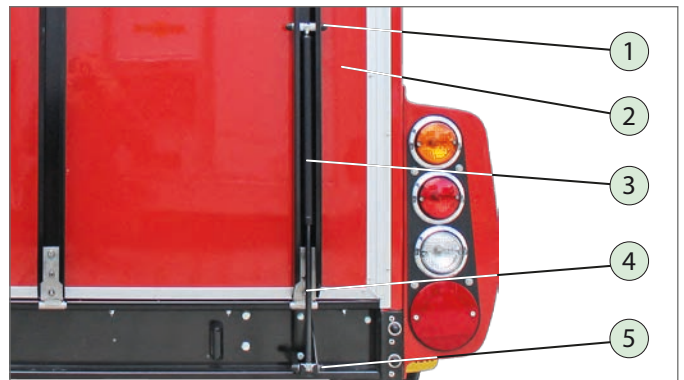
Die Lebensdauer, Funktionalität und Sicherheit hängt wesentlich von einer regelmäßigen
Wartung / Pflege der Gasdruckfedern ab.

- ▶ Sichern Sie beim Ein- / Ausbauen der Gasdruckfedern die Überfahrwand / Verkaufsklappe gegen Herunterfallen.
- ▶ Wechseln Sie verschlissene Gasdruckfedern paarweise aus.
- ▶ Setzen Sie nur Gasdruckfedern gleichen Typs ein - Kraftangaben beachten.



Gasdruckfedern Verkaufsklappe

1. Befestigung
2. Gasdruckfeder (Körper)
3. Kolbenstange
4. Kolbengestänge-Sicherung
5. Haltekonsole



Gasdruckfeder Überfahrwand

1. Befestigung
2. Überfahrwand
3. Gasdruckfeder (Körper)
4. Kolbenstange
5. Haltekonsole



Halten Sie beim Spritzen keinen direkten Wasserstrahl auf die Gasdruckfedern.

- ▶ Reinigen Sie die Kolben mit einem sauberen Lappen.
- ▶ Halten Sie Folien und Papierverpackungen fern (elektrische Aufladung möglich).
- ▶ Kolbenstange nicht kratzen, lackieren oder mit aggressiven Mitteln (Scheuermittel) behandeln.

10 Fehlerbehebung



Anhand dieser Tabelle können Sie im Störfall die spezifischen Bedienungsfunktionen Ihres REXUS-Anhängers evtl. beheben.

Weitere Störungsursachen / Behebungsmaßnahmen finden Sie in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.



WARNUNG



Ungesicherter Anhänger! Unerwarteter Anlauf!

Sie während der Fehlersuche unter das Fahrgestell begeben - Quetschgefahr durch unerwarteten Anlauf (Bewegung) des Anhängers.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.

11 Außerbetriebsetzen / Entsorgen



Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Stilllegung / Entsorgung von Anhängern in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.

11.1 Stilllegen

- ▶ Sichern Sie ihren Anhänger gegen unbefugte Verwendung durch Dritte z.B. mittels Wegfahrsperrern.
- ▶ Stellen Sie ihren Anhänger so ab, dass von ihm aus keine weiteren Gefährdungen für Dritte entstehen können, z.B. Umkippen, ins Rollen geraten, Verkehrsflussbehinderung.

11.2 Entsorgen

- ▶ Bringen Sie die Einzelteile bzw. den kompletten Anhänger zu einer Auto / Fahrzeug-Verwertung. Das Fachpersonal der Auto / Fahrzeug-Verwertung wird die einzelnen Komponenten sachgerecht entsorgen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Überfahrwand / Verkaufsklappe mit Gasdruckfedern lässt sich nicht mehr leicht hochheben.	- Die Druckkraft der Gasdruckfedern hat nachgelassen. - Die Gasdruckfedern haben einen Defekt.	▶ Lassen Sie die Gasdruckfedern in einer Fachwerkstatt ersetzen.
Die Einstiegstüre lässt sich nicht richtig abschließen / verriegeln.	- Die 3-Punkt-Verriegelung ist ausgeleiert / defekt - die Drehtüre hat sich abgesetzt.	▶ Lassen Sie die 3-Punkt-Verriegelung in einer Fachwerkstatt ersetzen bzw. instand setzen.

Fehler-Behebungstabelle

Humbaur wünscht eine gute & sichere Fahrt



Notizen



Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Alle Abbildungen sind Musterabbildungen.
Abweichungen und Änderungen sind modellbedingt.
Technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten.
Printed in Germany.
Version 2019/01